



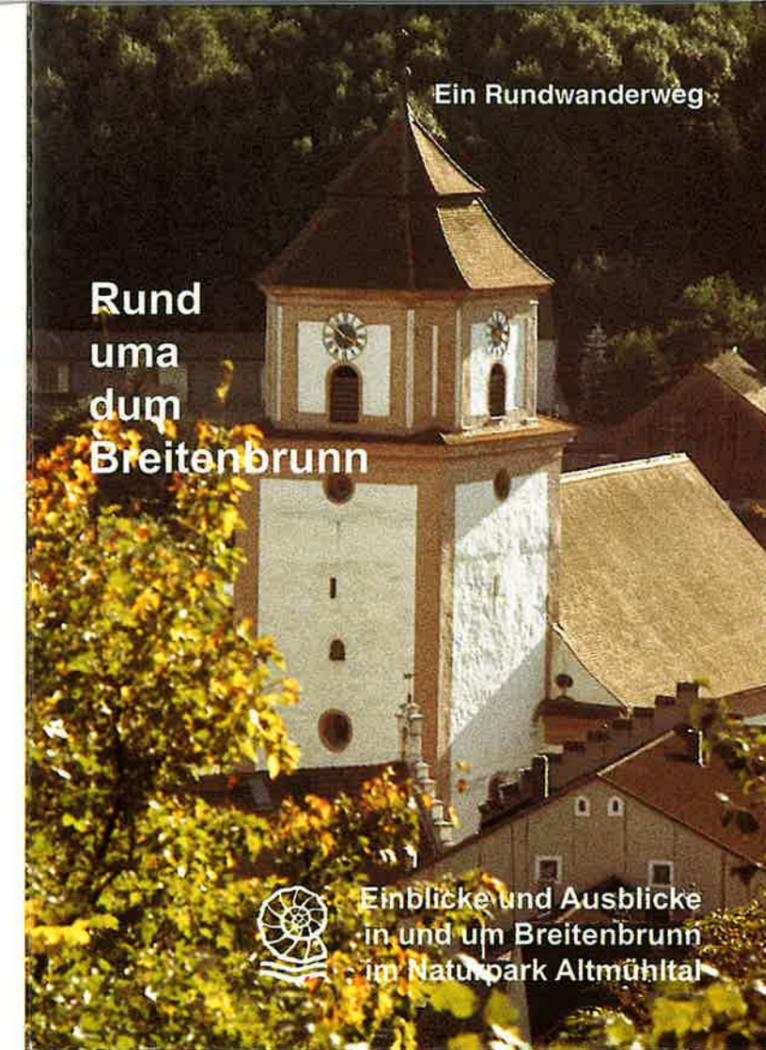
A Magerrasen

zählen zu den artenreichsten Lebensgemeinschaften Mitteleuropas und bieten außerordentlich vielen gefährdeten und geschützten Tier- und Pflanzenarten Lebensraum. Nur durch eine extensive Schafhaltung können diese blütenreichen Wiesen erhalten werden.



B Felsformationen

wie diese sind Standorte mit extremen Bedingungen. Hier können nur Spezialisten gedeihen, die Wassermangel und starke Wärmeentwicklung überdauern können. Pflanzengesellschaften der natürlichen Trockenstandorte kommen hier vor.



Rund um Breitenbrunn

Ein Rundwanderweg



Einblicke und Ausblicke in und um Breitenbrunn im Naturpark Altmühltal

Natur- und Landschaftsführungen

In der Gemeinde Breitenbrunn werden Natur- und Landschaftsführungen zu den unterschiedlichsten Themen angeboten.

Infos dazu erhalten Sie im Fremdenverkehrsamt Breitenbrunn.



Impressum

Herausgeber: Marktgemeinde Breitenbrunn
Von Tilly-Str. 7
92363 Breitenbrunn

Gefördert durch:

- Naturpark Altmühltal
- Europäische Union nach Ziel 5b

Unterstützt durch:

- Regierung der Oberpfalz, Höhere Naturschutzbehörde
- 5b-Stelle, Nabburg

Konzept und Gestaltung: landimpuls GmbH, Regenstein

Unter Mitarbeit von: Sebastian Altenhan, Doris Josewski

Photos: landimpuls GmbH, F. Fischer, Archiv Gemeinde Breitenbrunn

Kartengrundlage: Topographische Karte 1 : 25 000, Blatt Nr. 6935 Dietfurt a.d. Altmühl; Wiedergabe mit Genehmigung des Bayerischen Landesvermessungsamtes München, Nr. 3396/97



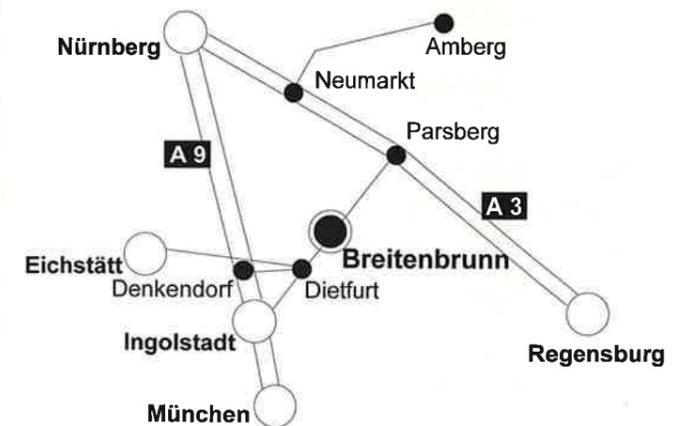
C Artenreiche Feuchtwiese

Floristisch und faunistisch gehört die Feuchtwiese im weitesten Sinne zu den artenreichsten und vielfältigsten Biotoptypen. Ästhetisch gesehen gehört sie durch ihren Blütenreichtum mit zu den schönsten.



D Bäche

zählen heute zu den wenigen naturnahen Strukturen in unserer oft allzu ausgeräumten Landschaft. Sie prägen seit jeher den Charakter einer Landschaft. Mit ihren vielen unterschiedlichsten Standorten bieten sie einer großen Anzahl von gefährdeten und geschützten Tier- und Pflanzenarten Lebensraum.



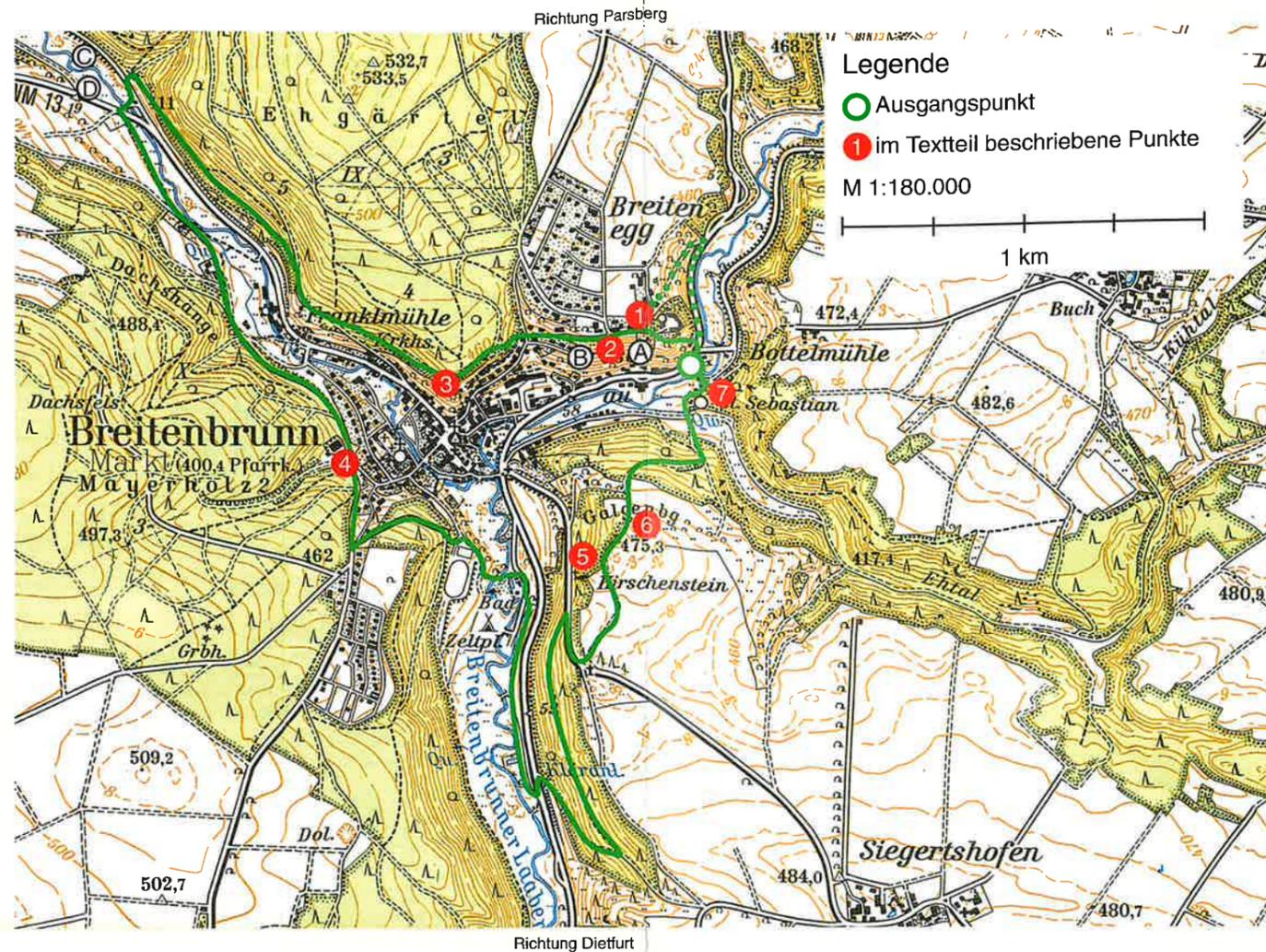
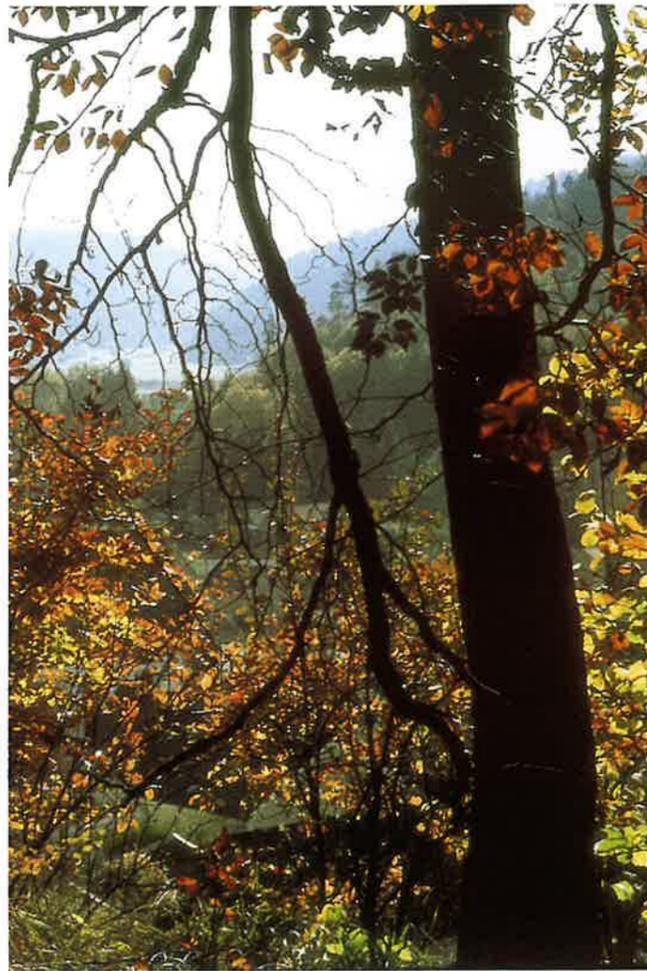
Anreise

Bahn: Bahnhof Parsberg, Strecke: Regensburg - Nürnberg, Bus nach Breitenbrunn

Auto: A3 Regensburg - Nürnberg, Ausfahrt: Parsberg, Richtung Breitenbrunn
A9 München - Nürnberg, Ausfahrt: Denkendorf, Richtung Dietfurt - Breitenbrunn

Information

Fremdenverkehrsamt Breitenbrunn
Marktplatz 13
92363 Breitenbrunn
Tel.: 09495 - 266



Rund um das "Brebrunn"

Einblicke - Ausblicke

Breitenbrunn, ein Ort mit langer Geschichte, lebendiger Tradition und vielfältiger Natur möchte sich Ihnen vorstellen.

Öffnen Sie all Ihre Sinne und genießen und erleben Sie diesen malerisch gelegenen Ort, eingebettet in eine noch intakte Natur- und Kulturlandschaft.

Drei Bäche überqueren Sie auf diesem Weg: die Bachhaupter, die Wissinger und die Breitenbrunner Laaber. Mit ihren Quellen hat dieses Wasser das Entstehen des Ortes Breitenbrunn erst möglich gemacht.

Der Wanderweg führt Sie vorbei an diesen lieblich geschwungenen Bächen, eingebettet in schmale Täler, die von bizarren Felsgebilden aus der Urzeit überragt und von blütenreichen Magerwiesen mit seltenen Pflanzen und Tieren eingerahmt werden.

Ein ständig wechselndes Farbenspiel können Sie in den feuchten Bachauen, an den trockenen, blütenreichen Hängen und in den lichten Mischwäldern im Wandel der Jahreszeiten miterleben.

Durch den ständigen Wechsel von Berg und Tal eröffnen sich Ihnen immer wieder faszinierende Ausblicke in diese gelungene Komposition einer wunderschönen Landschaft.

Wegbeschreibung

Ausgangspunkt: Parkplatz bei der Kirche St. Sebastian, im Osten des Ortes Breitenbrunn
Wegstrecke: ca. 7 km
Gehzeit: 2 1/2 - 3 Std.

Vom Parkplatz aus gehen Sie den Weg zurück zur Hauptstraße. Diese überqueren Sie (Achtung: viel befahren!) und gehen einen sehr steilen, schmalen Pfad hoch zur ehemaligen Burganlage Breitenegg, der "Tilly-Burg" **1** mit dem noch deutlich sichtbaren historischen Gemäuer. Ist Ihnen der Pfad zu steil, so können Sie die Hauptstraße entlang Richtung Parsberg weitergehen. Nach einer Birkengruppe auf der linken Seite und vor der Parkbucht gehen Sie den Pfad über einen Magerrasen hinauf nach Breitenegg. Auf der Hochebene angekommen, gehen Sie links. Linker Hand sehen Sie die Burg Breitenegg und gelangen wieder auf die beschriebene Wegführung (gestrichelte Linie in der Karte). Den Breitenegger Weg hinunter Richtung Breitenbrunn begleitet Sie eine herrliche Aussicht über den Ort **2**. Der abfallende Hang beherbergt Pflanzen eines sehr blütenreichen und farnefrohen Magerrasens. Nun gelangen Sie an eine Querstraße, die Kemnather Straße. Diese überqueren Sie und wandern den schmalen Pfad an der "Biegeleite" weiter, der Sie durch den Wald führt. Sie gehen immer an der Leite entlang und werden dort mit malerischen Ausblicken über die Pfarrkirche in Breitenbrunn und weiter ins Tal Richtung Dietfurt belohnt **3**.

Um den Ort herum wandern Sie weiter Richtung Dürn (achten Sie in diesem Bereich auf die Beschilderung), bis Sie aus dem Wald heraus kommen. Dort gehen Sie scharf links auf einem Feldweg wieder Richtung Breitenbrunn. Kurz darauf gehen Sie rechts und überqueren nach wenigen Metern die Wissinger Laaber. Anschließend gehen Sie links über die Hauptstraße, die von Dürn kommt, auf einen Flurweg, der Sie an einem Holzlager vorbei zum Ziegelhüttenweg zurück nach Breitenbrunn führt. Nun wandern Sie am

Waldrand entlang. Gegenüber dem Sägewerk gelangen Sie geradeaus in den Paradiesweg und gehen an der Minigolfanlage und an den Busparkplätzen vorbei. Von hier aus haben Sie eine wunderbare Aussicht über den Ort Breitenbrunn, über seine Pfarrkirche zur St. Sebastians Kirche **4**. Jetzt gehen Sie die Premerzhofener Straße Richtung Siedlung "Auf dem Brandt". Linker Hand sehen Sie das Haus "Tablick". Dort biegen Sie links auf den Waldweg ein, der zum Sportplatz des SVB führt. Sie lassen den Sportplatz rechter Hand liegen und gehen gerade aus auf einem Feldweg weiter. Die Breitenbrunner Laaber überqueren Sie auf einer kleinen Brücke und kommen an der alten Wagnerie vorbei. Nun gehen Sie rechts am Schwimmbad und dem Campingplatz vorbei auf dem Radweg Richtung Dietfurt bis zur Kläranlage. Kurz nach der Kläranlage überqueren Sie die Hauptstraße nach Dietfurt (Achtung: viel befahren!), halten sich etwas links und gehen rechts in den Wald den Berg hinauf. Nach etwa 300 m biegen Sie links in einen Waldweg ab und kommen dann nach ca. 1 km auf die Hauptstraße nach Siegertshofen. Dort gehen Sie rechts auf der Teerstraße den Berg hinauf und biegen sobald Sie die Hochebene erreicht haben am Steinkreuz links auf einen Feldweg ein. Nach der querliegenden Hecke gehen Sie über die Wiese zum Hirschenstein **5** (Achtung: steil abfallende Felsen). Hier erwartet Sie ein herrlicher Ausblick. Über die Wiese zurück gehen Sie links auf den Flurweg. Dort haben Sie Richtung Osten einen schönen Blick zum Eichelberg mit seiner bekannten Wallfahrtskirche **6**. Linker Hand an einem eingezäunten Grundstück vorbei gelangen Sie wieder in den Wald. Nach einigen 100 m gehen Sie links auf den Waldweg wieder ins Tal hinab zum Ausgangspunkt zurück. Vor Ihnen erscheint die ehemalige Wallfahrtskirche St. Sebastian **7** und im Hintergrund die Burg Breitenegg. Versäumen Sie es nicht, sich an der Heilquelle von St. Sebastian zu erfrischen.

1 Burg Breitenegg

Auf einem nach Osten und Süden steil abfallenden Bergsporn errichtete in der Mitte des 11. Jahrhunderts wahrscheinlich Wernher IV. von Laaber für seinen Sohn, Wernher V. von Laaber die Burg Breitenegg. Die Burg östlich von Breitenegg war zwar eine Befestigungsanlage, aber niemals eine Ritterburg. Im 17. Jahrhundert während des 30-jährigen Krieges residierte der große Feldherr Graf Tscherklas von Tilly auf der Burg ("Tilly-Burg"). Er gründete die "Rosenkranzbruderschaft". Die Tilly-Fahne ist im Rathaus zu besichtigen.



7 St. Sebastian

An der Vereinigung zweier Täler, des Bachhaupter Tals und des Ehtals liegt auf einem Kalkfelsen inmitten des freundlichen Wiesentals mit dunklen Waldhängen im Hintergrund die St. Sebastians Kirche. Es ist erstaunlich, wie es der Architekt des 14. Jahrhunderts verstand, die Kirche so malerisch in die umgebende Landschaft einzupassen, ganz gleich von welcher Seite man sich dem Kirchlein nähert. Genießen Sie den Zauber dieses Ortes und lassen Sie sich an dem heilenden Wasser der Quelle.

